

aht0065 4 wi 207 lah 4464

Essen & Trinken/

[Kaviar](#) aus Sachsen-Anhalt - Richtfest für erste Störfarm =

Jessen (dpa/sa) - Ein Jahr nach dem Beginn des Baus der ersten Störfarm in Sachsen-Anhalt wird Mitte Mai in Jessen (Landkreis Wittenberg) Richtfest gefeiert. Neben Fisch wird vor allem [Kaviar](#) produziert werden. Mit Abschluss des ersten Bauabschnitts im September werden im ersten Jahr 60 Tonnen Fisch und vier Tonnen [Kaviar](#) die Farm verlassen. Von Mitte 2008 an sollen es bereits 120 Tonnen Stör und acht Tonnen [Kaviar](#) sein. Mehr als 12,5 Millionen Euro werden investiert, mehr als 20 Arbeitsplätze entstehen, teilte die AquaOrbis AG (Weinheim/Hessen) am Dienstag mit.

In Jessen baue die Firma auf Erfahrungen mit einer Anlage in Fulda auf. So werde die gleiche Technologie wie in Hessen zum Einsatz kommen, ein umweltfreundliches Kreislaufsystem. Jedes Becken habe dabei seinen eigenen Wasserkreislauf. Dadurch werde eine einfache und unabhängige Steuerung möglich. Es bestehe auch nicht die Gefahr, dass sich Krankheiten in der Anlage ausbreiten können.

Experten gehen davon aus, dass der weltweite Bedarf an [Kaviar](#) künftig zu 80 Prozent mit Zuchtfischen gedeckt wird. Seit den 90er Jahren gehen die natürlichen Störbestände zurück. Mehrere Stör-Arten in Asien und in Europa sind wegen illegaler Fänge vom Aussterben bedroht. Rund 90 Prozent des illegal gehandelten Kaviars kommt aus dem Kaspischen Meer. Etwa 60 Prozent des legal gehandelten Kaviars werden von westeuropäischen Ländern importiert. Das meiste davon kommt aus Iran und Russland. 100 Gramm des exklusiven Beluga-Kaviars kosten etwa 600 Euro.

(Internet: [www.aquaorbis.de](http://www.aquaorbis.de))

dpa tn yysa n1 uk  
081551 Mai 07

**Christiane Friesecke**  
dpa-Redaktionsassistentin  
Große Klosterstraße 1  
39104 Magdeburg  
Telefon: 0391/59747-0  
Telefax: 0391/59747-19  
Mail: [info@magdeburg.dpa.de](mailto:info@magdeburg.dpa.de)  
Mail: [friesecke.christiane@dpa.com](mailto:friesecke.christiane@dpa.com)